

ökonomischen Gesetze in der Landwirtschaft zu wecken. Daher ist es notwendig, daß sich alle Mitglieder und Mitarbeiter der Partei- und Staatsorgane die notwendigen Kenntnisse aneignen und auch lernen, sie weiterzugeben.

Die richtige Methode der Leitung der Landwirtschaft eines Kreises besteht darin, daß der Kreissekretär mit der Ständigen Kommission für Landwirtschaft -des Kreistages richtig arbeitet, sich auf die Erfahrungen der dort mitarbeitenden Genossenschaftsbauern stützt, ihnen die Planaufgaben erläutert und sie dazu bringt, daß sie selbst in den Genossenschaften um den Plan kämpfen. Unter unseren Bedingungen ist es besonders wichtig, daß die sozialistische Demokratie konsequent weiter entwickelt wird, so wie es in der Programmatischen Erklärung des Staatsrates gefordert wird.

Ob das die Landwirtschaft, das Schulwesen, die Kultur oder andere Gebiete betrifft, es kommt darauf an, daß sich unsere verantwortlichen Partei- und Staatsfunktionäre auf die Volksvertretungen, ihre Kommission sowie deren Aktive stützen, anstatt administrative Anordnungen zu erlassen. Dort sitzen die Menschen, die über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen; mit ihnen organisieren wir die Durchführung des Volkswirtschaftsplanes.



*Im Mittelpunkt der Arbeit der Ständigen Kommission für Landwirtschaft des Kreistages Lübz steht die operative Kontrolle in den Dörfern und LPG. U. B. z.: Unter der Leitung des 1. Sekretärs der Kreisleitung, Genossen Erich Hermann (links), kontrollieren die Kommissionsmitglieder mit dem LPG-Vorsitzenden, Genossen Heinz Bethke (zweiter von links), den Anbauplan der LPG „Thomas Müntzer“*